

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kdt. i. d. R. Wilhelm Zawadil
3. Komp.



Kdt. Zawadil, der seine Ausbildung bei der Artillerie genossen hatte, wurde dem IR. 59 zur Dienstleistung zugeteilt. Seine während der Durchbruchsschlacht bei Folgaria wiederholt bewiesene Umsicht, Entschlossenheit und Schneidigkeit findet ihre Anerkennung durch die Verleihung der Silbernen Tapferkeitsmedaille I. Kl.

zu treten. Eine Bohrmaschine ist eingetroffen und dürfte heute Nacht schon in Betrieb gesetzt werden. Die Arbeiten für den Einbau des Scheinwerfers auf der südöstlichsten Ecke des Tonezzaplateaus sind schon so weit fortgeschrit-

ten, daß man damit rechnen kann, ihn heute in Betrieb zu setzen. Er wird also den Sektor, der vom Osthang des Cimonekopfes bis zum Caviujo-Süd reicht, beleuchten können.

Die Verluste auf „Cimone Süd“ am 7. Juli 1916

Verwundet:

1. Komp. Kubalek Karl, E.-F.
Wien

3. Komp. Kronberger Eduard, Gfr.
Moosdorf, Braunau, O.-Ö.

Schön Karl, Gfr.
Ried, O.-Ö.

Die Wasserversorgung der Cimonefront ist auf wenige Brunnen angewiesen, die sich im Raume von Campana, Cavecchia und der italienischen Kaserne befinden. Es ist daher begreiflich, daß diese Wasserstationen während der hochsommerlichen Tage umlagert sind. Dabei ist die Güte des Wassers keineswegs eine solche, daß es, ohne gesundheitliche Schäden nach sich zu ziehen, ungekocht getrunken werden könnte. Zur Bekämpfung der durch den Genuß dieses Wassers hervorgerufenen Darmkrankheiten wird nun bei jedem Brunnen ein Posten aufgestellt, der

sowohl für seine Reinhaltung und die seiner Umgebung zu sorgen hat, aber auch das Verbot, dieses Wasser nicht ungekocht zu trinken, überwachen soll. Daß dieses Verbot ziemlich problematisch ist, daß ein gründlicher Wandel erst eintreten wird, wenn man daran geht, die Wasserleitung von Tonezza bis nach Campana zu führen, ist auch jenen klar, die vermeinten, dadurch, wenn auch nur zum Teil, eine Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse erreichen zu können.